

Planzeichenerklärung

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
§ 9 Abs. 7 BauGB

Sonstige erläuternde Planzeichen ohne Normcharakter

- | | |
|--|---|
| | bestehende Gebäude mit Hausnummer und Zahl der Vollgeschosse |
| | bestehende sonstige Gebäude (Wirtschafts- oder Industriegebäude) mit Zahl der Vollgeschosse |
| | bestehende öffentliche Gebäude mit Hausnummer und Zahl der Vollgeschosse |
| | Flur |
| | Flurgrenze |
| | Flurstücksnummer |
| | Flurstücksgrenze |

Textliche Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung gem. §§ 9 Abs. 2a und 2b BauGB

- Im Bebauungsplan sind die nach § 34 Abs. 1 und 2 BauGB zulässigen Vergnügungstätten gem. § 9 Abs. 2b BauGB nicht zulässig.
- Im Bebauungsplan sind die nach § 34 Abs. 1 und 2 BauGB zulässigen Bordelle und bordellartigen Betriebe, einschließlich der Wohnungsprostitution als Unterart von Gewerbebetrieben im Geltungsbereich gem. § 9 Abs. 2a BauGB nicht zulässig.
- Im Bebauungsplan sind die nach § 34 Abs. 1 und 2 BauGB zulässigen Erotikfachgeschäfte als Unterart der Einzelhandelsbetriebe gem. § 9 Abs. 2a BauGB nicht zulässig.

Hinweise

Verfahren

Dieser Bebauungsplan bestimmt gemäß § 30 Abs. 3 BauGB die Zulässigkeit von Vorhaben nur soweit, wie er Festsetzungen enthält. Im Übrigen richtet sich die Zulässigkeit von Vorhaben nach § 34 BauGB.

Artenschutzrechtliche Prüfung

Im Falle einer Bebauung oder Umnutzung ist in den nachgeordneten Genehmigungsverfahren oder bei sonstigen Maßnahmen unter Beteiligung der zuständigen Behörden zu prüfen, ob eine artenschutzrechtliche Prüfung erforderlich ist.

Bodendenkmalschutz

Gemäß der §§ 15 und 16 DSchG NRW sind alle überraschenden angetroffenen Bodenfunde unverzüglich der Unteren Denkmalbehörde/Stadtarchäologie bzw. dem LVR - Amt für Bodendenkmalpflege Rheinland zu melden und mindestens drei Werktage unverändert im Boden zu belassen.

Vermerk (gem. § 9 Abs. 6a BauGB)

Das Plangebiet befindet sich im Risikogebiet (nach § 73 WHG) des Rheins, das durch Versagen oder Überströmen von Hochwasserschutz-einrichtungen bereits bei einem 10-jährlichem Hochwasserereignis überschwemmt werden könnte.

Pläne

Die im Geltungsbereich befindlichen folgenden Fluchtlinienpläne bleiben erhalten:

- Hagedornstraße (teilw), Fluchtlinienplan 39 förmlich festgestellt am 18.10.1900
- Ottostraße (teilw), Fluchtlinienplan 50A förmlich festgestellt am 18.10.1900
- Weeseler Straße (teilw), Fluchtlinienplan 250 förmlich festgestellt am 20.01.1932
- Weeseler Straße (teilw), Fluchtlinienplan 251 förmlich festgestellt am 20.01.1932

Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.07.2017 (BGBl. I S. 2808).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung-BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 - PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057).

Bauordnung für das Land Nordrhein - Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV NRW S. 256), zuletzt geändert durch § 90 (1) Satz 2 der Landesbauordnung vom 15.12.2016 (GV NRW S. 1162).

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.01.2018 (GV NRW S. 90).

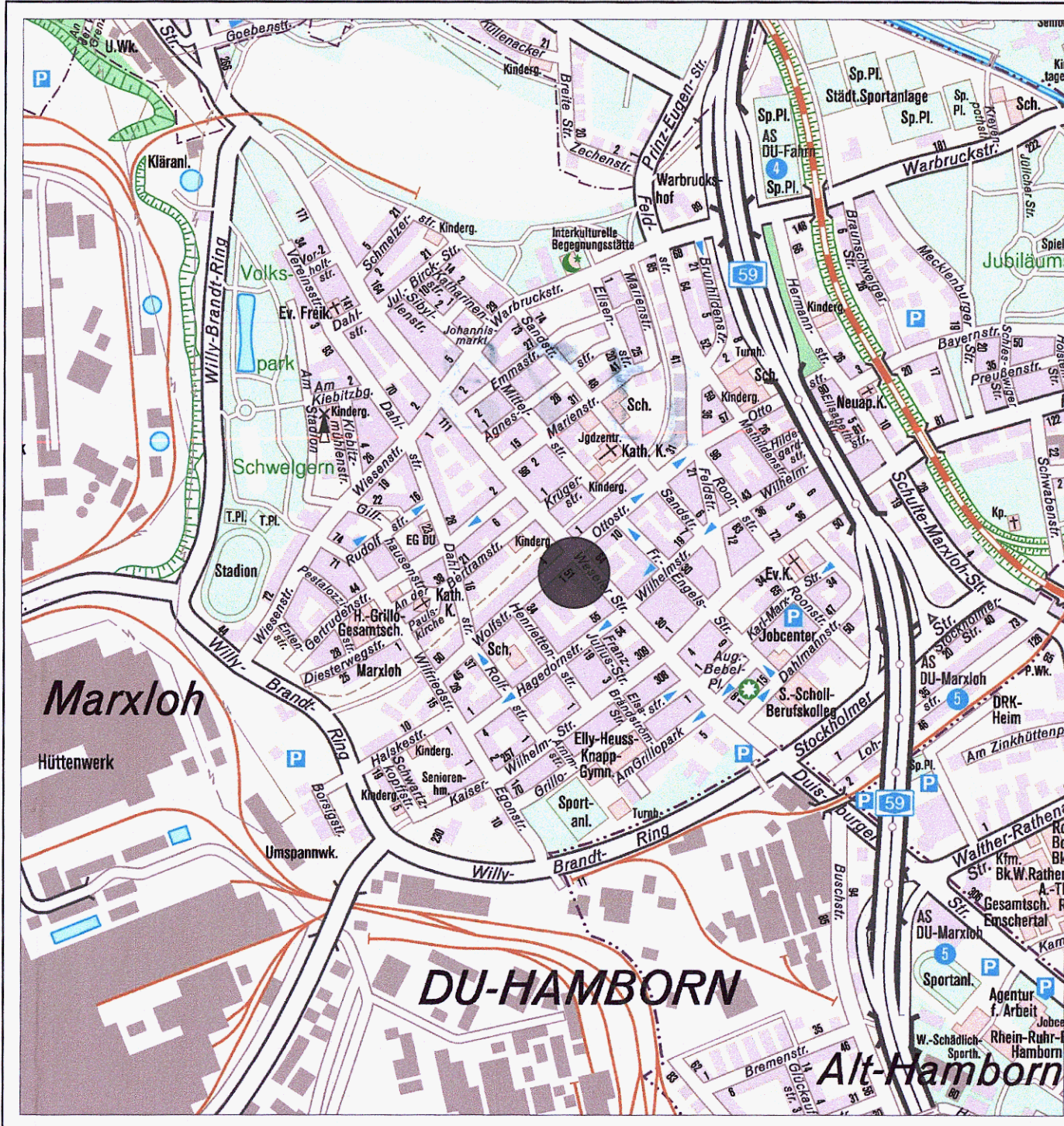
Soweit in den textlichen Festsetzungen Bezug genommen wird auf technische Regelwerke - DIN-Normen, VDI-Richtlinien sowie Richtlinien anderer Art - können diese beim Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement der Stadt Duisburg zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Für die Bearbeitung des Planentwurfs.

Duisburg, den

Amt für Stadtentwicklung und
Projektmanagement

TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)



Der Bebauungsplan besteht aus - diesem Blatt - und einer Begründung. Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.

Duisburg, den 24.11.2017

Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement

TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)

Es wird bescheinigt, dass die Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit übereinstimmen und dass die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist. Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990.

Duisburg, den 21.11.17

Amt für Baurecht und Bauberatung
Abteilung Vermessung, Kataster und Geoinformation

WEYAND (Städtische Vermessungsdirektor)

Stand der Planunterlage: November 2017

Der Rat der Stadt Duisburg hat am 11.07.2011 nach § 2 (1) Baugesetzbuch die Aufstellung dieses Bebauungsplanentwurfes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 30.10.2014 gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch ortsüblich bekannt gemacht.

Duisburg, den 11.07.2018

Der Oberbürgermeister

Im Auftrag

TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)



Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Baugesetzbuch erfolgte am

Duisburg, den

Der Oberbürgermeister

Im Auftrag

TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)

(Siegel)

Der Rat der Stadt Duisburg hat am 27.11.2017 auf Grundlage des § 3 (2) Baugesetzbuch den Entwurf zu diesem Bebauungsplan und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 15.01.2018 bis einschließlich 20.02.2018 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Duisburg, den 11.07.2018

Der Oberbürgermeister

Im Auftrag

TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)



Der Rat der Stadt Duisburg hat am 02.07.2018 gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Duisburg, den 25.7.18

Der Oberbürgermeister

LINK (Oberbürgermeister)



Der Rat der Stadt Duisburg hat am 02.07.2018 diesen Bebauungsplan gemäß § 10 (1) Baugesetzbuch als Satzung beschlossen. Er ist am 15.08.2018 gemäß § 10 (3) Baugesetzbuch mit dem Hinweis, dass dieser Bebauungsplan mit seiner Begründung vom Tage der Veröffentlichung der Bekanntmachung an, beim Amt für Stadtentwicklung und Projektmanagement der Stadt Duisburg zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden kann, bekannt gemacht worden.

Duisburg, den 27.08.2018

Der Oberbürgermeister

Im Auftrag

TRAPPMANN (Leitender städtischer Baudirektor)



Bebauungsplan Nr. 1173-Marxloh- "Weseler Straße südl. Abschnitt"

für einen Bereich zwischen Hagedornstraße, Henriettenstraße, Wolfstraße, Dahlstraße, Wolfsbahntrasse, Sandstraße, Ottostraße und Weeseler Straße

Gemarkung Hamborn
Flur 43, 46, 206 und 209

Maßstab 1:1.000